

Klimaschützer und Weltretter müssen informiert sein

Medienkoffer zum Thema Klimaschutz stehen für den Schulunterricht bereit



Frank Kilian, Ingrid Reichbauer, Martina Engel und Sabine Stemmler mit einem der drei Medienkoffer.



Martina Engel und Ingrid Reichbauer zeigen das zum jedem Koffer gehörende Forscherhandbuch für Weltretter und Klimahelden.

Geisenheim. (ak) – Die Idee, Kinder bereits im Schulunterricht für das Thema Klimaschutz zu sensibilisieren und das Thema dauerhaft ohne großen Aufwand im Unterricht zu platzieren, soll durch Medienkoffer erleichtert werden. So ist eine Initiative des Kompetenzzentrum Erneuerbare Energien Rheingau-Taunus e.V. (kee) in Zusammenarbeit mit dem Netzwerk Leseförderung Rheingau-Taunus e.V. entstanden. Ingrid Reichbauer vom kee und Sabine Stemmler von der Leseförderung haben sich mit Martina Engel eine Lese- und Literatur-Pädagogin ins Boot geholt. Gemeinsam haben sie ein lese- und literaturpädagogisches Konzept zum Thema Klimaschutz entwickelt. Martina Engel hat passend zu der ausgewählten Literatur ein Forscherhandbuch für Klimahelden und Weltretter erstellt. Die Kinder sollen durch Spiel, Spaß und Recherche an das Thema Klimaschutz herangeführt werden. Das Konzept wurde auf den Schulalltag abgestimmt. Im Fokus stehen Kinder zwischen acht und vierzehn Jahren. Jeder Medienkoffer enthält ein Forscherbuch mit Arbeitsblättern, Kopiervor-

lagen, Unterrichtsmaterial und Projektideen passend zu den ausgewählten Büchern. Es wurden insgesamt 70 Bücher zum Klimaschutz ausgesucht, die das Thema altersgerecht angehen. Von spannenden Geschichten bis zum Sachbuch ist das Angebot breit gefächert. Es gibt drei verschiedene Medienkoffer. Der erste Koffer ist für Dritt- bis Fünftklässler geeignet. Der zweite Medienkoffer ist für den Einsatz in der fünften bis siebten Klasse gedacht und der dritte Koffer soll Lehrer mit Literaturempfehlungen, Unterrichtshilfen und DVDs in das Thema Klimaschutz einführen. Die 20 DVDs zeigen die Schönheit oder auch die Zerstörung der Umwelt. Da Lesekompetenz und Klimawandel wichtige Themen sind, bot es sich an, hier beides zusammen zu fügen. Die Medienkoffer eignen sich nicht nur für den Sachkunde-, Deutsch- und Erdkundeunterricht, sie können auch bei Projekttagen, Projektwochen oder bei einer Leserallye hervorragend eingesetzt werden. Zu den ersten fünf Schulen die ihr Interesse an den Medienkoffern bekundet hatten, gehörte auch

die John-Sutton-Grundschule in Kiedrich. Sie bekam eine Autorenlesung von Ruth Omphalius, die ihr Buch „Klimawandel“ vorstellte. Die Autorin las ebenfalls in der Limeschule in Idstein. Die Gutenberg Realschule aus Eltville erhielt eine Autorenlesung von Ilona Einwohlt. Sie las aus ihrem Buch „Meine Ökokrise und ich“. Das Umweltbewusstsein im Klassenzimmer anfängt, zeigt die John-Sutton-Grundschule in Kiedrich. In jeder Klasse hat ein Kind Energiedienst und achtet darauf, dass keine Energie verschwendet wird. Die Ausleihliste für die Koffer liegt beim kee. Für Anfragen oder Buchungen wendet man sich an Ingrid Reichbauer vom kee per E-Mail: Ingrid.Reichbauer@kee-rtk.de. Die Dauer der Ausleihe kann individuell festgelegt werden. Der Schirmherr des „Klimaschutz & Weltretter-Festivals“ ist Landrat Burkhard Albers. Finanziell wurde es unter-

stützt von der Deutschen Akademie für Kinder und Jugendliteratur e.V. und der SÜWAG Energie AG. Eine kleinere Spende kam vom Netzwerk Leseförderung Rheingau-Taunus e.V. und von Priska Hinz, der Hessischen Staatsministerin für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherberatung.

Waas'sche Weihnacht

Geisenheim. (mg) – Weihnachtliche Atmosphäre kann man am 3. Dezember im Hof der Waas'schen-Fabrik in der Winkeler Straße in Geisenheim erleben. Geboten zwischen 14 und 19.30 Uhr werden Leckereien von der Marmeladenmanufaktur Knorzstube, festliche Stände im Hof, ein wärmendes Feuer und leckerer Glühwein. Das Puppentheater „Lutzi Putzi“ lädt alle Kinder zu einer weihnachtlichen Geschichte ein.

Baugebiet „Am Tonberg“

Stadt will Vorkaufsrecht ausüben

Geisenheim. (mg) – Um eine Entscheidung zur weiteren Vorgehensweise bezüglich der geplanten Siedlungsflächenentwicklung „Tonberg“ treffen zu können, wurden beide Konzepte und Angebote der Entwicklungsträger von der Verwaltung geprüft und eine Vergleichsskizze erstellt. Die Vorlage hierzu im Parlament wurde allerdings zurückgestellt, wie Bürgermeister Kilian berichtet, da es neue Entwicklungen in diesem Gebiet gibt. Ein 3.383 Quadratmeter großes Grundstück, welches innerhalb der geplanten Siedlungsfläche „Tonberg“ liegt, steht zur Veräußerung an. Hierzu soll nun eine Verwaltungsvorlage zur Ausübung des Vorkaufsrechts folgen.

Sollte die Hochschulstadt Geisenheim Eigentümerin dieser Fläche werden, ergeben sich für die weitere Entwicklung der Siedlungsfläche „Tonberg“ neue Grundlagen. Unter Umständen könnte sich eine Siedlungsflächenentwicklung auf die Grundstücke beschränken, die bereits jetzt über die Albert-Schweizer-Straße erschlossen sind. Bei der Entwicklung dieses Gebietes könnte auf die Beauftragung eines Entwicklungsträgers verzichtet werden. Die Verwaltungsvorlage „Ausübung des Vorkaufsrechts Bereich „Am Tonberg“ soll der Stadtverordnetenversammlung in der nächsten Sitzung im Dezember vorgelegt werden.



Einer der Lesekoffer, mit einer Auswahl der Bücher.